

Martin Kuester  
Natascha Yonderschmitt

Marburger Schriften  
zur Lehrerbildung

## Teaching Canadian Ecologies

Ein Schulprojekt des Marburger  
Zentrums für Kanada-Studien



Tectum

**Marburger Schriften  
zur Lehrerbildung**



# **Marburger Schriften zur Lehrerbildung**

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Lothar A. Beck und Dr. Ulrich Vogel  
im Auftrag des  
Zentrums für Lehrerbildung  
der Philipps-Universität Marburg

Band 13

## Teaching Canadian Ecologies

Schulprojekt des Marburger Zentrums  
für Kanada-Studien

von

Martin Kuester und  
Natascha Vonderschmitt

Tectum Verlag

Martin Kuester und Natascha Vonderschmitt

Teaching Canadian Ecologies.

Schulprojekt des Marburger Zentrums für Kanada-Studien

Marburger Schriften zur Lehrerbildung; Band 13

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018

Umschlagabbildung: pixabay.com © SHAWSHANK61

E-Book: 978-3-8288-7175-5

ISSN: 1868-2839

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN

978-3-8288-4226-7 im Tectum Verlag erschienen.)

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Unterrichtskonzepte</b> .....	<b>9</b>
<b>2.1</b>	<b>Canadian Ecology of Past and Present. Fact and Fiction: An E-mail Project between University and School</b> .....	<b>9</b>
2.1.1	Abstract.....	9
2.1.2	Preface by Matthias Dickert .....	10
2.1.3	Interdisziplinäres E-Mail-Projekt. A Critical Perspective on Canadian Ecologies: Didaktisch-methodische Konzeption .....	10
2.1.4	Auswahl an Projekt-Ergebnissen: Schülerprodukte .....	25
<b>2.2</b>	<b>Multiculturalism: Are Newcomers to Canada Generally More Accepted by the Canadian Population than Newcomers to Germany? A Contrastive Analysis of Canadian and German Immigration Policies</b> .....	<b>34</b>
2.2.1	Besonderheit der Lerngruppe und Konsequenzen.....	34
2.2.2	Einführung in die thematische Materie.....	35
2.2.3	Ziel- und Kompetenzformulierungen.....	39
2.2.4	Didaktische Überlegungen.....	42
2.2.5	Methodische Überlegungen.....	44
2.2.6	Tabellarischer Unterrichtsverlauf.....	47
2.2.7	Lösungsschlüssel.....	48
2.2.8	Reflexion und Alternativen.....	50
2.2.9	Anhang: Unterrichtsmaterialien .....	50
2.2.10	Literaturverzeichnis .....	61

<b>2.3</b>	<b>Tourism and Ecology in Northern Canada – The Yukon</b> .....	<b>63</b>
2.3.1	Einführung in die thematische Materie.....	63
2.3.2	Didaktische Überlegungen.....	65
2.3.3	Erforderliche Voraussetzungen der Lerngruppe .....	65
2.3.4	Methodische Überlegungen.....	66
2.3.5	Arbeitsaufträge und Materialien.....	72
2.3.6	Erarbeitungsphase – Individuelle Recherche .....	73
2.3.7	Literatur- und Quellenverzeichnis .....	73
<b>2.4</b>	<b>Whose Land? – A Critical Perspective on the “Canadian Dream”</b> 75	
2.4.1	Einführung.....	75
2.4.2	Einführung in die thematische Materie.....	75
2.4.3	Ziel- und Kompetenzformulierungen .....	80
2.4.4	Didaktische Überlegungen.....	81
2.4.5	Methodische Überlegungen.....	81
2.4.6	Material und Lösungsschlüssel.....	87
2.4.7	Anhang.....	93
2.4.8	Literatur- und Quellenverzeichnis .....	101
<b>2.5</b>	<b>Teaching about Canadian Oil Sands</b> .....	<b>103</b>
2.5.1	Einführung in die thematische Materie.....	103
2.5.2	Ziel- und Kompetenzformulierungen.....	105
2.5.3	Didaktische Überlegungen.....	105
2.5.4	Tabellarischer Unterrichtsverlauf.....	108
2.5.5	Lösungsschlüssel.....	112
2.5.6	Literaturverzeichnis .....	113
2.5.7	Bildquellen .....	113

# 1 Einleitung

Der Plan zu den Publikationen mit dem Titel *Teaching Canadian Ecologies* bzw. *Enseigner les écologies canadiennes* entstammt dem Projekt zur Neuausrichtung der Aktivitäten des Marburger Zentrums für Kanada-Studien, das als Institution seit 2001 besteht, jedoch eine schon Jahrzehnte alte Marburger Tradition der Beschäftigung mit kanadischen Themen fortsetzt. Diese findet ihren Ausdruck vor allem auch in der einzigartigen Kanada-Sammlung der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität, die weit über Marburg und Hessen hinaus von Bedeutung ist und Forscher und Forscherinnen anzieht. Die Neuausrichtung der Zentrumsarbeit geht zum einen in die Richtung der Ökologie bzw. der Ökologien in einem etwas weiter gefassten Sinn, der zum Beispiel auch die Medienökologie umfasst. Aus dieser Thematik entstand die internationale und interdisziplinäre Ringvorlesung zum Thema kanadische Ökologien, die im Sommersemester 2016 durchgeführt wurde (<https://www.uni-marburg.de/mzks/bilder/ringvorlesung2016>) und zu der 2018 auch ein Sammelband erscheinen wird.

Ein zweites Gebiet, auf das sich das Marburger Zentrum in den letzten Jahren spezialisiert hat, ist die Zusammenarbeit mit Schulen und die Aufbereitung kanadischer Themen für den Schulunterricht. Diese Kooperation erwuchs zum einen aus dem Interesse an Lehrerfortbildungen, nachdem Kanada für einige Jahre zum Referenzland im hessischen Zentralabitur Englisch für das Land Hessen gewählt wurde. So fanden vor allem unter Mitwirkung von Marburger Kanadistinnen und Kanadisten erfolgreiche Fortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung und dem Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Lande Hessen statt. Auch durch die Initiative von engagierten Lehrern und Lehrerinnen an mehreren Schulen in Marburg und der Region, insbesondere dem Grimmelshausen Gymnasium und den Beruflichen Schulen Gelnhausen, kamen gewinnbringende Kooperationen zustande.

Als weiterer bedeutender Schritt erwies sich die Öffnung der traditionellen Marburger Canadian Studies Days für Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler nicht nur als Besucher, sondern auch als aktive Teilnehmer und Vortragende. Ein Höhepunkt dieser Zusammenarbeit war die internationale Tagung *Teaching Canada – Enseigner le Canada* im Jahre 2015, deren *Proceedings* (mit mehreren Beiträgen von Lehrerinnen und Lehrern und herausgegeben von Martin Kuester, Claire Köhling, Sylvia Langwald und Albert Rau) im Frühjahr 2017 in der Reihe *Studies in Anglophone Literatures and Cultures* im Wißner Verlag Augsburg erschienen.

Im Rahmen der Ökologie-Ringvorlesung, die auch von Lehrern und Lehrerinnen rege besucht wurde, entstand die Idee, einige der ökologischen Themen für den Schulunterricht in den Fächern Englisch und Französisch aufzubereiten. In einem durch universitäre QSL-Mittel unterstützten Projekt erarbeiteten zehn motivierte

Marburger Lehramtsstudierende Unterrichtsmodelle, die sie dann mit Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern an fünf verschiedenen Schulen in die Praxis umsetzten. Diese Modelle stellen wir in den beiden Bänden vor und hoffen, dass sie auch für andere Schulen anregend und ermutigend wirken.

Ein besonderer Dank geht an die Lehrerinnen und Lehrer, die das Projekt so aktiv und positiv aufgenommen und unterstützt haben: am Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen Herr Dr. Matthias Dickert (Englisch), an den Beruflichen Schulen Gelnhausen Frau Elisabeth Battenberg (Englisch) und Frau Irmgard Herget (Englisch), am Landschulheim Steinmühle Marburg Frau Wilmsmeyer (Französisch), an der Elisabethschule Marburg Frau Lepetit (Englisch) und an der Martin-Luther-Schule Marburg Frau Flammer (Französisch) und Frau Vestweber (Französisch).

Mein besonderer Dank für Betreuung und Organisation gilt Frau Natascha Vonderschmitt, ohne deren Enthusiasmus und Sorgfalt wir das Projekt nicht hätten durchführen können. Herzlichen Dank auch noch einmal an die hochmotivierten Studierenden, die ebenso motivierten Lehrer und Lehrerinnen sowie auch an das Marburger Zentrum für Lehrerbildung, das die beiden Bände in die Reihe der Marburger Schriften zur Lehrerbildung aufgenommen hat. Dank gebührt auch Frau Carolin Acker und Herrn Johannes Altmann für unermüdliche Formatierungs- und Redaktionsarbeiten.

Weitere ergänzende Materialien zu den Unterrichtskonzepten erscheinen auf der ILIAS-Website des Zentrums für Lehrerbildung unter <https://ilias.online.uni-marburg.de/> (**Struktur: Öffentliche Angebote der Fachbereiche und Zentren – Zentrum für Lehrerbildung Marburg – Schulprojekt kanadische Ökologien**).

Wir haben uns bemüht, die Urheber der benutzten Texte und Grafiken zu kontaktieren. Dies ist aber nicht immer gelungen. Für Hinweise in dieser Hinsicht sind wir dankbar.

Marburg, im Juni 2018

Martin Kuester, Geschäftsführender Direktor des Marburger Zentrums für Kanada-Studien

## 2 Unterrichtskonzepte

### 2.1 Canadian Ecology of Past and Present. Fact and Fiction: An E-mail Project between University and School

Ab 10.2 (G8)/11.2 (G9)

Dauer: 7 Wochen Projekt + 2 Doppelstunden (Gallery Walk und Podiumsdiskussion)

Von Rebecca Abraham, Kirsten Cordes, Matthias Dickert (schulische Lehrkraft) und Jessika Jesse

#### 2.1.1 Abstract

The background of this critical reflection on *Canadian Ecology – Past and Present* lies in the *Marburger Zentrum für Kanada Studien's* cooperation with high schools in *Hessen*.

Professor Kuester as the Managing Director of Canadian Studies at Marburg University has successfully tried to bring together his students and students from various schools in *Hessen* in order to work on Canada.

The projects which have been undertaken so far range from the Canadian Studies Day in 2015 to projects such as a *Hauptseminar* on Canadian mystery writer Louise Penny or a conference presentation on the 'Duplessis Orphans' which was based on the works of an English *Leistungskurs* at the Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen.

The representatives of all schools involved highly value the opportunity to work together with the Marburg Centre for Canadian Studies aiming to bring Canada closer to students at university and school alike.

The topic presented here – *Canadian Ecology – Past and Present* – is closely attached to the *Ringvorlesung* "Canadian Ecologies" of the Marburg Centre in 2016. Interestingly, it became an especially relevant topic when in May 2016 vast fires destroyed great parts of Fort McMurray in the Canadian province of Alberta.

The students of my class (form E) from the Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen and three students from Marburg University agreed to work together on various topics concerning Canadian ecology. This cooperation was basically done through team teaching.

The students from Gelnhausen had to work on various topics on Canada's ecology, which they did with the help of webquests. The students from Marburg University assisted them in the form of proofreading and research guidance.

At the end of the project, these three university students came to Gelnhausen where my class presented its final work in five workstations and a gallery walk while explaining their topics to the students from Marburg University. A critical final discussion gave feedback on the usefulness of this project for school and university alike. The results were presented on the Canadian Studies Day 2016 in the panel “Marburg Ecology Project: Best Practice Examples”.

### 2.1.2 Preface by Matthias Dickert

The image of Canada as a nation can commonly be approached from two sides.

One side presents Canada as a beautiful and untouched country where people live in harmony with nature. This (idealistic) presentation is, however, contrasted by another side which shows Canada as a country where pollution and an ignorance regarding natural resources are present as well. This can, for example, be seen by the non-signing of the Kyoto Protocol or the massive destruction of wide parts of Canadian nature due to tar sand production, deforestation or chemical waste. It is exactly in this polarisation of two concepts of ecology that students – at university and school alike – have to critically reflect Canadian ecology as such.

This stereotypical image of Canada as a nation of the 21st century and its critical analysis have therefore become one major aim of this cooperative project of high school and university simply because school book editors, politicians and economists alike often present a different picture that ignores the darker side of reality.

Canadian ecology is thus a current topic, as it ideally reflects a central aspect of a nation which has to negotiate between realities and dreams or between ecology and economy. This struggle of Canada to define its place between ecological and economic demands can be seen in the extraction of oil sands which vastly destroys nature. Tar sands are a toxic but at the same time highly profitable energy resource.

### 2.1.3 Interdisziplinäres E-Mail-Projekt. A Critical Perspective on Canadian Ecologies: Didaktisch-methodische Konzeption

*Von Rebecca Abraham, Kirsten Cordes und Jessika Jesse*

#### 2.1.3.1 Einführung in die thematische Materie

Kanada ist eines der ölreichsten Länder der Welt. Das Land hat durch die Gewinnung von Öl und Gas vor allem in den letzten Jahren eine sehr bedeutende Rolle auf dem weltweiten Markt für fossile nicht erneuerbare Energierohstoffe erlangt. Wie aus der folgenden Grafik der Bundeszentrale für politische Bildung ersichtlich wird, hat Kanada in den Jahren von 2002-2013 den fünften Platz unter den Ländern mit der höchsten Erdölförderung eingenommen, Tendenz steigend. Die Gra-